

Architektur

- 84 **Zurück zur Einfachheit**
Wie Designer Erwan Bouroullec einen alten Bauernhof in Burgund zu neuem Leben erweckt hat
- 90 **Schauplatz Pompeji**
Warum die antike Hafenstadt Vorbild für die Stadt der Zukunft sein kann

Wohnen

- 42 **Ordnung trifft Opulenz**
Die Villa in Brügge von Innenarchitekt Jean-Philippe Demeyer beweist eine stilvolle Exzentriz: „Go Wild!“
- 56 **Skulpturaler Schlupfwinkel**
Architekt Ludwig Godefroy wohnt in einem Tempel aus Beton
- 66 **Mix & Match**
Interieur-Designerin Nada Debs mag starke Farben und Muster
- 78 **Wer wohnt denn da?**
Das filmreife Mid-Century-Setting gibt unserer Kolumnistin Rätsel auf



42

Diese Villa ist eine Bühne für fantastische Farben mit einem Make-Up wie von Chanel

- 18 **Designobjekte mit Stil, inspirierende Orte und neue Ausstellungen**

Foyer

- 18 **News**
Inspirationen aus der Welt des Designs, der Kunst und Architektur
- 26 **German Design Graduates**
- 28 **AW Newcomer Shop**
- 30 **Starke Silhouette**
Keramikkassaden als Haute Couture
- 32 **Architekturvision**
Dubai sucht Lösungen für die autofreie Stadt der Zukunft
- 34 **Design-Ikone**
Sebastian Herkner über Gio Pontis Schmuckkästchen „Centrotavola“
- 36 **Meisterstück**
Die Leuchte „Pulpopolis“ von Kikkie Chudikova ist dem Meer entstiegen
- 38 **Uhrendesign**
Ein Gehäuse aus Platin 950 lässt die „Rolex Perpetual 1908“ strahlen
- 40 **Bücher**



84

Besuch im Château bei Erwan Bouroullec, der mit dem Umbau eines Bauernhofes das Archaische wieder schätzen gelernt hat



Traum aus Glas

Mit dem Nicolas Ruinart Pavillon ist Sou Fujimoto Architects, AW Architekt des Jahres 2023, ein wahres Kunststück aus Kalkstein und Glas im französischen Reims gelungen. Die Fassaden spiegeln leise die Umgebung und verbinden mit elegantem Selbstverständnis Architektur und Landschaft. Anfang Oktober eröffnet, heißt das Maison Ruinart ab jetzt unter der Adresse 4 Rue des Crayères Champagner-Fans willkommen. Kunst im Park gibt es auch – cheers!
www.ruinart.com



Porzellan-Riesen im Glashaus

Noch bis zum 23. März 2025 zeigt in der Londoner Shirley Sherwood Gallery of Botanical Art die britische Keramikünstlerin Felicity Aylieff in den botanischen Gärten von Kew Gardens eine Einzelausstellung von Porzellangefäßen mit architektonischen Ausmaßen. Diese sind in Zusammenarbeit mit den berühmten Porzellanmanufakturen im chinesischen Jingdezhen entstanden. Neben neuen „Ming“-Vasen ist auch eine Auswahl von Fencai-Emaille-Gefäßen zu sehen, die von Hand mit stilisierten Pflanzenmustern bemalt sind. www.kew.org



Einmal um die eigene Achse

Bewegung kann etwas Beruhigendes haben. Etwa, wenn man sich in einem Sessel sanft schwingend von rechts nach links und zurück bewegt. Möglich macht das die raffinierte Technik in zylindrischen Drehfüßen. Was sich auf diesen Basen erhebt, könnte unterschiedlicher kaum sein: „Vivienne“ (r., www.minotti.com) von GamFratesi hat eine skulpturale Anmutung. Der „Swivel Chair“ (l., www.toddmerrillstudio.com) von Erik Speer überrascht mit gewebten, gestrickten und gehäkelten Elementen, die Korallen ähneln. Last, but not least: das Outdoor-Modell „Hana-arashi“ (o., www.paolalenti.it)

Text: Uta Abendroth, Jutta Christoph, Jeanette Kunsmann; Fotos: Chloe Le Reste, Adrian Sassoon, PR (3)